

DEUTSCHPRÜFUNG

ARBEITSBLATT ZUM KAPITEL 10 – SCHRITTE 4 INTERNATIONAL

Note	Remarques

Consignes générales: Mettez votre nom et prénom sur toutes les copies que vous rendez. Ecrivez lisiblement et proprement: en cas de doute, votre réponse sera considérée comme fausse.

Ergänzen Sie die Sätze

1. Ich habe **grossen** Durst und **grossen** Hunger (groß).
2. Ich trinke gern **heissen** Tee (heiß).
3. Ich freue mich auf einen **riesigen** Salat. (riesig)
4. Ich esse lieber etwas **süßes** (süß)
5. Es gibt nichts besseres als ein **gesundes** Essen (gesund)

Nombre de points	/5
------------------	----

Ergänzen Sie die Adjektivendung

1. Ein schnelles **es** Motorrad.
2. Das kalte **e** Wetter.
3. Ein teures **es** Auto.
4. Eine teure **e** Reparatur.
5. Die internationale **e** Politik.
6. Der lange **e** Flug.
7. Der kurze **e** Besuch
8. Der hässliche **e** Mantel.
9. Das hässliche **e** Kleid
10. Der schöne **e** Wagen.

Nombre de points	/10
------------------	-----

Wie heisst der Plural?

Singular	Plural
Das grosse Hotel	BEISPIEL: Die grossen Hotels
1. das billige Ticket	Die billigen Tickets
2. die gelbe Blume	Die gelben Blumen
3. die alte Villa	Die alten Villas
4. der wilde Löwe	Die wilden Löwen
5. der berufstätige Mensch	Die berufstätigen Menschen

Nombre de points /5

Finden Sie zu jeder Begriffserklärung das richtige Adjektiv

Begriffserklärung	Adjektiv
ohne Pausen	pausenlos
1. keine Lust	lustlos
2. er hat keine Arbeit	arbeitslos
3. keine Eltern	elternlos
4. ohne Fehler	fehlerlos
5. kein Plan	planlos

Nombre de points /5

Ergänzen Sie die Tabelle

Verben	Nomen
1. befragen	die Befragung
2. auffordern	die Aufforderung
3. erwarten	die Erwartung
4. reinigen	die Reinigung
5. sich entschuldigen	die Entschuldigung
6. meinen	die Meinung
7. untersuchen	die Untersuchung
8. senden	die Sendung
9. beraten	die Beratung
10. sich verspäten	die Verspätung

Nombre de points /10

Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen

Nur 180.000 Angolaner besitzen ein Festnetztelefon¹, aber fünf Millionen haben ein Handy². Wer außerdem eine frisch aufgeladene³ Prepaid-Karte⁴ hat, kann mit wenig Aufwand⁵ Geld verdienen.

Samstagnachmittag auf dem Markt der Kleinstadt Uku-Seles in Angola:

Laute Musik kommt aus den Stereoanlagen⁶. An einem Marktstand⁷ steht André de Souza und verkauft Hefte, Zigaretten, Kassetten – und Telefonanrufe. Er vermietet sein Handy an Kunden, die kein Geld haben, ihre Geräte aufzuladen.



Die Telefondienste bietet der 30-Jährige montags bis samstags zwischen 8 Uhr und 17:30 Uhr an. "Ist ein Familienangehöriger eines Kunden gestorben, besorgen wir die Telefonnummer und benachrichtigen die entfernt lebenden Angehörigen⁸", erklärt er. Die Abrechnung ist ganz einfach: Jede Gesprächsminute kostet 30 Kwanza, umgerechnet⁹ 30 Cent.

In Angola sind Handyvermieter wie André de Souza sehr gefragt¹⁰. Obwohl fünf Millionen Angolaner ein Mobiltelefon besitzen, können sich die meisten nur anrufen lassen. "Zu uns kommen Leute aus dem Hinterland¹¹ ganz ohne Handy, aber auch Städter, die sich das Aufladen ihrer Prepaid-Karte nicht leisten können¹²", sagt de Souza. Das kostet mindestens 900 Kwanza – für viele Angolaner ein Zehntel bis ein Zwanzigstel ihres Monatslohnes.

Die 30 Cent pro Minute, die de Souza für jeden Anruf nimmt, sind vergleichsweise günstig. An der großen Landstraße, 80 Kilometer westlich, nehmen Handyvermieter das Dreifache. Doch er weiß, dass die meisten Kunden sein Handy in Notfällen mieten und gibt sich deshalb hilfsbereit¹³. "Wenn jemand nur 25 und keine 30 Kwanza hat, bedienen wir ihn trotzdem."

Source: <http://www.spiegel.de/wirtschaft/0,1518,675456570,00.html>

¹ das Kabel-Telefon, das man zu Hause hat

² das Mobiltelefon; ein kleines Telefon, das man mitnehmen kann

³ hier: Geld bezahlen, um eine Karte wieder benutzen zu können

⁴ Von Englisch "prepaid" (im Voraus bezahlt): eine Karte, mit der man für eine bestimmte Geldsumme telefonieren kann

⁵ ohne viel tun zu müssen

⁶ ein Gerät, mit dem man Musik hören kann (meist mit Radio und CD-Player)

⁷ ein Tisch, auf dem die Waren liegen, die verkauft werden

⁸ ein/e Verwandte/r

⁹ gerechnet in einer anderen Währung

¹⁰ beliebt sein

¹¹ ein Gebiet, in dem es keine größere Stadt gibt

¹² kein Geld für etwas haben

¹³ so, dass man gerne anderen Menschen hilft

Fragen zum Text

UNTERSTREICHEN SIE DIE RICHTIGE(N) ANTWORT(EN)

1. Warum müssen viele Angolaner ein Handy mieten, obwohl sie eins besitzen? (unterstreichen Sie die richtige(n) Antwort(en))

- a) Die Handys funktionieren nicht gut.
- b) **Das Aufladen der Handys ist sehr teuer.**
- c) Sie haben Angehörige, die kein Handy besitzen.

2. Welche Aussage ist falsch?

- a) Bei André de Souza kann man samstags um 17 Uhr telefonieren.
- b) **Eine Minute zu telefonieren kostet bei de Souza 900 Kwanza.**
- c) Andere Handyvermieter sind oft teurer.

3. Wie lautet die korrekte Perfekt-Form des Verbs in diesem Satz: "Die meisten lassen sich nur anrufen."

- a) Die meisten haben sich nur anrufen gelassen.
- b) **Die meisten haben sich nur anrufen lassen.**
- c) Die meisten haben sich nur angerufen lassen.

4. André de Souza ... seine Prepaid-Karte oft ...

- a) lädst ... auf
- b) ladet ... auf
- c) **lädt ... auf**

5. Der Mann ... sich das Aufladen seines Handys nicht ...

- a) muss ... bezahlen
- b) darf ... verdienen
- c) **kann ... leisten**

Nombre de points	/5
------------------	----

